

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Torsten Herbst, Frank Sitta, Oliver Luksic, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 19/22756 –**

Förderung von digitalen Mobilitätsplattformen und Apps durch die Bundesregierung

Vorbemerkung der Fragesteller

Digitale Mobilitätsplattformen bzw. die dazu gehörigen Apps sind aus dem Alltag vieler Menschen heute kaum noch wegzudenken. Sie ermöglichen es beispielsweise den Kunden des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), sich jederzeit in Echtzeit und auch von unterwegs über Verbindungen, Störungen und Verspätungen zu informieren, Tickets zu erwerben und Reiserouten zu planen. Viele der heute verfügbaren Apps von Verkehrsbetrieben, einzelnen Unternehmen oder Verkehrsverbänden ermöglichen zudem die Buchung anderer Verkehrsmittel, wie beispielsweise mittels Car- oder Bike-Sharing. Durch die Senkung der Zugangshürden zum öffentlichen Nahverkehr tragen sie damit zur Gewinnung neuer Kundengruppen bei und verbessern die Attraktivität des ÖPNV insgesamt.

Die Bundesregierung unterstützt die Entwicklung und den Aufbau von digitalen Mobilitätsplattformen durch diverse Förderprogramme. So wird zum Beispiel über das Programm „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ ein Projekt mit der VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg mit dem Ziel gefördert, dort eine Mobilitätsplattform zu etablieren (https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/G/dkv-projektsteckbriefe/dkv-nuernberg-etarif-app.pdf?__blob=publicationFile). Fördergelder des Bundes sind darüber hinaus auch in die Entwicklung der App „LeipzigMove“ geflossen (<https://www.lvz.de/Leipzig/Lokales/MoovMe-und-LeipzigMove-im-Test-Was-koennen-die-neuen-Nahverkehr-Apps>). Und auch die Plattform „Mobility Inside“, mit der bundesweit ein einheitliches Organisieren, Buchen und Bezahlen einer kompletten Reisekette im ÖPNV ermöglicht werden soll, wurde mit einem Volumen von insgesamt 880 000 Euro durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert (<https://www.busnetz.de/bmvi-foerdert-projekt-mobility-inside-mit-rund-880-000-euro/>). Um vor diesem Hintergrund den effizienten Einsatz öffentlicher Mittel zu gewährleisten und potentielle Synergieeffekte nutzbar zu machen, ergeben sich folgende Fragen.

1. Welche digitalen Mobilitätsplattformen bzw. Apps im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs (vor allem ÖPNV, Schienenpersonennahverkehr [SPNV], Schienenpersonenfernverkehr [SPFV]) hat der Bund in den vergangenen zehn Jahren durch die Bereitstellung öffentlicher Fördermittel unterstützt, und wer war der jeweilige Förderempfänger?
2. Wie viele Mittel hat der Bund für diese Apps jeweils zur Verfügung gestellt, und aus welchen Förderprogrammen stammten diese Mittel?
3. Was war der jeweils ausschlaggebende Grund für die Unterstützung des Bundes an die in Frage 1 genannten Apps?
4. Wann sind die in Frage 1 genannten Apps nach Kenntnis der Bundesregierung in den App Stores voll funktionsfähig bereitgestellt worden, bzw. für welchen Zeitpunkt ist das für die jeweilige App geplant?

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die unter der Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Rahmen des Sofortprogramms Saubere Luft geförderten Vorhaben, deren Ziel die Stärkung emissionsarmer Mobilität ist, sind in der Anlage 1 dargestellt.

Im Programm „Kommunale Modellvorhaben 2018 – 2020 im ÖPNV ergänzend zum 'Sofortprogramm Saubere Luft'“ des BMVI, mit dem der Bund gezielt Stadtverkehrs- und ÖPNV-Maßnahmen in fünf Modellstädten (Bonn, Essen, Herrenberg, Mannheim, Reutlingen) fördert, wird die „Einführung einer MobilityApp als digitales Medium zur Bündelung unterschiedlicher Verkehrsträger und Mobilitätsoptionen“ im Zeitraum 2019 bis 2021 mit 536.000 Euro gefördert. Fördernehmer ist die Stadt Herrenberg.

Das Projekt wird gefördert, um die Entwicklung einer innovativen Mobilitäts-App in einer ländlichen Region zu unterstützen, ihre Übertragbarkeit auf und Vernetzung mit weiteren Regionen zu prüfen und so die ÖPNV-Nutzung zu steigern und die Schadstoffbelastung (insbes. NO_x) zu senken. Die App ist seit Sommer 2020 im Betrieb, zusätzliche Features werden sukzessive aufgenommen. Das Interesse weiterer Kommunen an dieser App ist groß.

Zum Förderprogramm „Automatisierung und Vernetzung im Straßenverkehr (AVF)“ des BMVI wird auf die Anlage 2 verwiesen.

Mit dem Innovationsprogramm mFUND fördert das BMVI über alle Verkehrsträger Forschungs- und Entwicklungsprojekte für datenbasierte Innovationen in der Mobilität 4.0. Entsprechend der Förderrichtlinie „Modernitätsfonds“ vom Juni 2016 (www.mfund.de) wurden in den unten genannten Fällen einzelne datenbezogene Komponenten gefördert, die durch zusätzliche Datenbereitstellungen bzw. Vernetzungen den Mehrwert von Plattformen für die jeweiligen Nutzergruppen bzw. die Verkehrsplanung/-steuerung erhöhen. Die Projekte SIM3S, OPENER, OpenData2Guide, Elevate und Elevate_Delta ergänzen die Datengrundlagen von Mobilitätsplattformen um Informationen und Funktionen für mobilitätseingeschränkte Personen. Im Projekt MobiDig wird durch Daten aus verschiedensten Datenquellen die Grundlage für erweiterte Mobilitätsangebots- und Bedarfsprognosen im ländlichen Raum geschaffen. Mit dem Projekt allymap wurde durch die Verschränkung verschiedener Datengrundlagen für Anbieter ein präziseres Bild der Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung generiert, während im Projekt NV-Profi mittels KI-Methoden die Fahrplangenaugkeit in Mobilitätsapps verbessert wird.

Kurzbeschreibungen zu den genannten Projekten sind unter www.mfund.de abrufbar.

FKZ	Akronym	Förderprogramm	Zuwendung
19F2058A	SIM3S	mFUND	1.943.354 Euro
19F1020A	Elevate	mFUND	78.493 Euro
19F2089A	Elevate_Delta	mFUND	590.811 Euro
19F2032A	MobiDig	mFUND	2.768.316 Euro
19F2022A	Allymap	mFUND	1.099.219 Euro
VB18F1016A	OPENER	mFUND	97.110 Euro
VB18F1007A	OpenData2Guide	mFUND	99.959 Euro

Die genannten Projekte des mFUND haben keine eigenständigen Apps zum Ziel.

Grund für die Unterstützung des Bundes war das sich aus der zugrundeliegende Förderrichtlinie ableitende unmittelbare Bundesinteresse an der Inklusion der genannten Nutzergruppen und an den Forschungsergebnissen an sich bzw. deren Verwertung.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat mit dem vorwettbewerblichen Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Mobility Broker“ im Zeitraum von 2013 bis 2015 die Entwicklung einer mobilen Anwendung gefördert, die die Mobilitätsangebote einer Region auf einem Marktplatz zusammenführt. Die zu entwickelnde Plattform sollte auf Grund einer präferenzbasierten Auswahl (Fahrzeit, Umsteigeanzahl, Preis, Verkehrsmitteltyp) den Reisenden sowohl unimodale, als auch intermodale Mobilitätsangebote vermitteln.

Förderempfänger waren: ASEAG, RWTH Aachen, regioIT, IVU Traffic Technologies und Stadtwerke Osnabrück.

Für dieses Projekt hat das BMWi rd. 2,35 Mio. Euro i.R. des Technologieprogramms „IKT für Elektromobilität II“ aus Mitteln des Energie- und Klimafonds (EKF) bereitgestellt.

Grund für die Unterstützung war die Förderung der Entwicklung von integrierten verkehrsträger-übergreifenden Mobilitätskonzepten, die insbesondere die erste und letzte Meile von Reiseketten verbessern und durch Angebote der Elektromobilität ergänzen.

Die Verwertung von vorwettbewerblichen Forschungsvorhaben wird lediglich bis zu zwei Jahre nach Projektende nachverfolgt. Da das Projekt bereits Ende 2015 abgeschlossen wurde, liegen hierzu keine aktuellen Informationen vor.

5. Wie kontrolliert der Bund, ob die Ziele bei der Förderung der Apps – zeitlich, finanziell, funktional – erreicht werden?

Für jedes mit der Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ geförderte Vorhaben ist zum Abschluss ein Nachweis der Verwendung der Fördermittel zu erbringen, der durch den Fördergeber detailliert geprüft wird. Darüber hinaus wird auch das Förderprogramm als Ganzes einer Evaluierung unterzogen.

Das Programm „Kommunale Modellvorhaben“ umfasst ein Fördercontrolling durch die Programmadministration (finanziell, förderrechtlich) und die Programmsteuerung (inhaltlich) sowie eine Programmevaluation.

Eine Kontrolle des Projektfortschritts im Bereich des Förderprogramms „Automatisierung und Vernetzung im Straßenverkehr (AVF)“ erfolgt durch den Projektträger im Rahmen der laufenden Erfolgskontrolle (Zwischenberichte sowie kontinuierlicher Austausch mit den Vorhabenbeteiligten) sowie nach Abschluss des Vorhabens durch die Prüfung des Verwendungsnachweises und die Fortschreibung der Verwertungspläne.

Die im Rahmen der Umsetzung des Förderprogramms mFUND geförderten Projekte bzw. die oben genannten Teilkomponenten unterliegen der umfassenden fachlichen und administrativen Verwendungsprüfung durch den Fördergeber.

6. Wie stellt der Bund sicher, dass bei der finanziellen Förderung der Entwicklung bestimmter Apps keine Marktverzerrung zu Lasten rein kommerzieller Apps stattfindet?

Im Rahmen des Sofortprogramms Saubere Luft war und ist es die primäre Zielsetzung der Förderung, die Kommunen und kommunalen Verkehrsunternehmen kurzfristig bei der Einleitung von Maßnahmen zur Einhaltung der Stickstoffdioxid-Grenzwerte zu unterstützen.

Die Entwicklung von Mobilitäts-Apps im Rahmen des Förderprogramms erfolgte und erfolgt regelmäßig durch Auftragsvergabe an private Unternehmen, sodass in dieser Hinsicht eine Verzerrung des Marktes zu Lasten privater/kommerzieller Entwickler nicht gegeben ist.

Im Bereich des Förderprogramms „Automatisierung und Vernetzung im Straßenverkehr (AVF)“ wird eine Marktverzerrung zu Lasten rein kommerzieller Apps durch die Einhaltung des gültigen EU-Beihilferechts im Rahmen der Fördermittelvergabe verhindert.

Die Zuwendungen des mFUND werden gemäß der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) der EU vergeben.

Im Rahmen der vorwettbewerblichen Forschung (Projekt „Mobility Broker“) erfolgt keine Entwicklung von Produkten oder kommerziellen Apps; vielmehr soll die Machbarkeit anhand von prototypischen Entwicklungen demonstriert werden.

7. Wie viele Haushaltsmittel standen in den vergangenen zehn Jahren jeweils für den Themenbereich Automation, Vernetzung bzw. Ride-Sharing zur Verfügung, und wie viele dieser Mittel wurden in Anspruch genommen bzw. sind nicht abgeflossen (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?

Im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017 – 2020“ standen für die Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ 650 Mio. Euro zur Verfügung. Im Rahmen der Förderrichtlinie ist eine Antragstellung unter anderem für Vorhaben aus dem Themenbereich Automation/Vernetzung/Ride-Sharing möglich.

Die für die Förderrichtlinie zur Verfügung gestellten Fördermittel werden voraussichtlich zum Ende des Jahres hin komplett gebunden sein. Bislang wurden bereits Förderbescheide in Höhe von über 580 Mio. Euro bewilligt.

Für eine Auflistung der Mittel für die konkreten Vorhaben aus dem oben genannten Themenbereich Digitalisierung kommunaler Verkehrsbetriebe wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Die Herrenberger Mobility App verfolgt nichtkommerzielle Ziele.

Für das Förderprogramm zur Umsetzung der Strategie „Automatisiertes und vernetztes Fahren im Straßenverkehr (AVF)“:

Förderprogramm zur Umsetzung der Strategie „Automatisiertes und vernetztes Fahren im Straßenverkehr (AVF)“					
Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Festlegung in TEuro	17.693	39.996	46.881	69.734	46.688
Mittelabruf in TEuro	7.078	22.207	26.740	20.996	

Der mFUND ist ein themenoffenes Forschungsprogramm für datenbasierte Innovationen in der Mobilität 4.0 und fördert Projekte aufgrund eines Wettbewerbsverfahrens. Insgesamt wurden für die mehr als 250 Projekte in allen Verkehrsbereichen von 2016 bis 2020 Mittel wie folgt gebunden:

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
Festlegung in TEuro	635	94.209	57.004	68.733	37.215
Mittelabruf in TEuro	134	8.882	27.312	41.498	21.581 (Stand 28. September 2020)

Anlage 1

Ort	BL	Zustandshalter	Vorbemittelt	Bundemittel	Projektbeschreibung	Status	Bewilligungsdatum	Laufzeitbeginn	Laufzeitende
Köln	NW	KVB AG	Umsetzung eines e-Tickets über das Smartphone im Rahmen der Digitalisierungsstrategie NRW	52.200,00 €	Die KVB plant im Zuge einer Erweiterungsmessung der KVB AG, VRS GmbH und VRS-Verkehrsmitteln sowie dem Unternehmen FlixBus AG ein neues e-Ticket anzubieten. Das e-Ticket soll zum einen die Technik-Erfahrungsgewinnung und Zuverlässigkeit der Streckenabfertigung (Gesetz und zum anderen die Kundenbeziehung) verbessern.	Bewilligt	08.06.2018	01.04.2019	31.07.2019
Düsseldorf	NW	Rheinbahn	Aufbau einer neuen Rheinbahn-APP	150.000,00 €	Die Rheinbahn plant den Aufbau einer neuen Smartphone-App, die den Fahrgästen eine Vielzahl an Funktionen und Services anbieten wird. Neben der Darstellung der für den ÖPNV-Fahrtag wichtigsten Informationen und Funktionen wie die Live-Fahrplanauskunft und dem Ticketkauf soll die App eine personalisierte Startseite erhalten, die dem Fahrgast auf Basis persönlicher Präferenzen z. B. die aktuellste Verfügbarkeitsanfrage anbietet. Primäres Ziel der Rheinbahn-App ist es, die Zugabfertigung zu optimieren.	Bewilligt	07.06.2018	01.04.2018	30.04.2020
Düsseldorf	NW	Rheinbahn	Schaffung einer multimodalen Mobilitätsplattform	218.250,00 €	Die Rheinbahn plant die Schaffung einer multimodalen Mobilitätsplattform, welche die Mobilitätsangebote der Rheinbahn, von ÖPNV/Unternehmen sowie von Car-, Bike- und Scooter-Sharing-Anbietern einbezieht, zentral abbildet und Vergleichsmöglichkeiten schafft. Die verschiedenen Dienstleistungen sollen zudem über eine gemeinsame Plattform zugänglich sein.	Bewilligt	07.06.2018	01.04.2018	30.04.2021
München	BY	MVV GmbH	Bessere Luft durch Auktionsysteme für intermodales Routing im MVV	78.487,00 €	Das Projekt zielt auf die Entwicklung von Auktions- und Routing-Systemen ab, die es ermöglichen, die Luftverschmutzung zu reduzieren, indem sie den Verkehr auf umweltfreundlichere Routen lenken. Dies wird durch die Integration von verschiedenen Verkehrsmitteln wie Bussen, Bahnen und Radwegen erreicht.	Bewilligt	08.06.2018	01.04.2019	31.05.2019
Augsburg	BY	Stadwerke Augsburg	Entwicklung einer App zur Bauwerkführung, Buchung und Abrechnung von Mobilitätsdiensten	111.000,00 €	Die Stadtwerke Augsburg planen die Entwicklung einer App, die den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Die App soll auch die Möglichkeit bieten, die Bauwerke der Stadtwerke zu besuchen.	Bewilligt	19.07.2018	01.02.2019	31.07.2020
Dresden	SN	DVB AG	Entwicklung einer multimodalen Informations- und Verkehrsplattform für Mobilitätsdienste	428.000,00 €	Die DVB AG plant die Entwicklung einer multimodalen Informations- und Verkehrsplattform, die den Fahrgästen eine zentrale Anlaufstelle für alle Mobilitätsdienste bietet. Die Plattform soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der DVB AG zu verfolgen.	Bewilligt	18.07.2018	01.05.2018	30.08.2020
Krefeld	NW	SWK Mobil	Einführung einer Mobilitätsplattform	89.985,00 €	Die SWK Mobil plant die Einführung einer Mobilitätsplattform, die den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Die Plattform soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der SWK Mobil zu verfolgen.	Bewilligt	07.06.2018	01.04.2018	31.12.2019
Münster	RP	MVG mehr	Mobility-as-a-Service-Plattform mit Kundenplattform	380.460,00 €	Die MVG mehr plant die Entwicklung einer Mobility-as-a-Service-Plattform, die den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Die Plattform soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der MVG mehr zu verfolgen.	Bewilligt	14.06.2018	01.01.2018	31.12.2020
Hamburg	HH	VHH GmbH	Betriebliche Organisationsplattform für On-Demand-Verkehre	712.808,00 €	Die VHH GmbH plant die Entwicklung einer betrieblichen Organisationsplattform für On-Demand-Verkehre, die den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Die Plattform soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der VHH GmbH zu verfolgen.	Bewilligt	21.09.2018	01.08.2018	31.12.2020
Gelsenkirchen	NW	ZV VRR	Colo-System als Fahrgastinformations- und Ticketsystem im Verkehrsgebiet Rhein-Ruhr	2.500.000,00 €	Die ZV VRR plant die Entwicklung eines Colo-Systems als Fahrgastinformations- und Ticketsystem im Verkehrsgebiet Rhein-Ruhr, das den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Das System soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der ZV VRR zu verfolgen.	Bewilligt	27.09.2018	01.08.2018	31.12.2020
Augsburg	BY	AVG	Integration eines Behn-BCoUs-Systems	148.250,00 €	Die AVG plant die Integration eines Behn-BCoUs-Systems, das den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Das System soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der AVG zu verfolgen.	Bewilligt	15.04.2019	01.09.2018	31.07.2021
Frankfurt	HE	Stad Frankfurt	Bereitstellung von innovativen, digitalen Mobilitätsdiensten	1.037.205,00 €	Die Stadt Frankfurt plant die Bereitstellung von innovativen, digitalen Mobilitätsdiensten, die den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bieten, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Die Dienste sollen auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der Stadt Frankfurt zu verfolgen.	Bewilligt	27.03.2019	01.10.2018	30.11.2020
Freiburg	BW	Freiburger VAG	Weiterentwicklung der digitalen und multimodalen VAG-Informationen- und Verkehrsplattform	243.413,00 €	Die Freiburger VAG plant die Weiterentwicklung der digitalen und multimodalen VAG-Informationen- und Verkehrsplattform, die den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Die Plattform soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der Freiburger VAG zu verfolgen.	Bewilligt	13.12.2018	01.02.2018	31.12.2020
Heilbronn	BW	HNV GmbH	Achtung an eine regionale Datenhoheit, Implementierung einer echtzeitbasierten Fahrplan- und Ticket-APP	48.750,00 €	Die HNV GmbH plant die Implementierung einer echtzeitbasierten Fahrplan- und Ticket-APP, die den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Die APP soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der HNV GmbH zu verfolgen.	Bewilligt	11.04.2019	01.08.2018	31.07.2021
Dortmund	NW	DSMG1	Interoperables Produkt-Service-Interface	2.401.588,00 €	Die DSMG1 plant die Entwicklung eines interoperablen Produkt-Service-Interface, das den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Das Interface soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der DSMG1 zu verfolgen.	Bewilligt	22.06.2019	01.01.2019	31.12.2019
Stuttgart	BW	SSB AG	Integrierte Mobilitäts-Verbindung in Stuttgart	120.000,00 €	Die SSB AG plant die Entwicklung einer integrierten Mobilitäts-Verbindung in Stuttgart, die den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Die Verbindung soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der SSB AG zu verfolgen.	Bewilligt	27.11.2018	01.02.2018	31.12.2020
Wuppertal	NW	WSW mobil	Weiter- und Neuentwicklung der Funktionsrollen der WSW move APP	425.000,00 €	Die WSW mobil plant die Weiter- und Neuentwicklung der Funktionsrollen der WSW move APP, die den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Die APP soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der WSW mobil zu verfolgen.	Bewilligt	20.02.2019	01.02.2018	31.12.2020
Mannheim	BW	VRRN GmbH	Förderung des intermodalen Verkehrs durch Ausweitung der VRN APP	208.121,00 €	Die VRRN GmbH plant die Förderung des intermodalen Verkehrs durch die Ausweitung der VRN APP, die den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Die APP soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der VRRN GmbH zu verfolgen.	Bewilligt	18.03.2019	01.01.2019	30.06.2021
Nürnberg	BY	VAG	Aufbau einer Mobilitätsplattform mit Umsetzung eines innovativen e-Tickets unter Nutzung einer neuen APP	2.225.670,00 €	Die VAG plant den Aufbau einer Mobilitätsplattform mit der Umsetzung eines innovativen e-Tickets unter Nutzung einer neuen APP, die den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Die Plattform soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der VAG zu verfolgen.	Bewilligt	29.11.2018	01.10.2018	31.12.2020
Hamburg	HH	VHH GmbH	Einführung eines Check-in/Be-Out-Systems	1.307.840,00 €	Die VHH GmbH plant die Einführung eines Check-in/Be-Out-Systems, das den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Das System soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der VHH GmbH zu verfolgen.	Bewilligt	08.02.2019	01.07.2019	31.12.2020
Leipzig	SN	LVB GmbH	Intermodales Routing unter Einbeziehung von Ridepooling-Angeboten	1.307.840,00 €	Die LVB GmbH plant die Entwicklung eines intermodalen Routing-Systems unter Einbeziehung von Ridepooling-Angeboten, das den Fahrgästen eine einfache Möglichkeit bietet, ihre Mobilitätsdienste zu buchen und zu bezahlen. Das System soll auch die Möglichkeit bieten, die Fahrpläne der LVB GmbH zu verfolgen.	Bewilligt	29.11.2018	01.01.2019	30.06.2021

Anlage 1

Ort	Land	Projektname	Beschreibung	Geplante Fertigstellung	Geplante Inbetriebnahme	Geplante Fertigstellung	Geplante Inbetriebnahme
Berlin	BE	VBB GmbH	Intermodale Routenführung mit dynamischen Informationen zur Integration in den öffentlichen Nahverkehr	06.04.2020	01.10.2019	31.12.2021	31.12.2021
Ulm	BW	SVU Verkehr GmbH	App-Erweiterung des Zugangs zum Ulmer ÖPNV zur Abwärtskaskadierung	18.12.2019	01.02.2020	30.09.2020	30.09.2020
Bonn	NW	Stahwerk Bonn	BONNmobil Smart-App-Erweiterung	01.04.2020	01.09.2020	31.05.2021	31.05.2021
Nürnberg	BY	VGN	Nachhaltige Mobilität - Mobile Anwendung VGN ParkRide-Daten	01.04.2020	01.09.2020	31.08.2021	31.08.2021
Nürnberg	BY	VAG	Ausbau der Mobilitätsplattform Nürnberg MOBIL	04.06.2020	01.09.2020	31.12.2024	31.12.2024
Hofheim am Taunus	HE	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	Mobility inside Plattform	18.12.2019	01.01.2020	31.12.2022	31.12.2022
Mannheim	BW	Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	Mobility inside Plattform	18.12.2019	01.01.2020	31.12.2022	31.12.2022
Leipzig	SN	Leipzig Verkehrsbetriebe (VVB) Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Mobility inside Plattform	18.12.2019	01.01.2020	31.12.2022	31.12.2022
München	BY	Stahwerk München GmbH	Mobility inside Plattform	18.12.2019	01.01.2020	31.12.2022	31.12.2022
Dortmund	NW	Dortmunder Stadtwerke AöR/AG	Mobility inside Plattform	18.12.2019	01.01.2020	31.12.2022	31.12.2022
Bochum	NW	Bochum-Gelsenkirchener Verkehrsverbund AG	Mobility inside Plattform	18.12.2019	01.01.2020	31.12.2022	31.12.2022
Mainz	RP	Mainzer Verkehrsbehörde mbH	Mobility inside Plattform	18.12.2019	01.01.2020	31.12.2022	31.12.2022
Mannheim	BW	Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	Digitales und interaktives Wegesystem für Fahrgäste im ÖPNV	23.03.2020	01.07.2019	31.12.2022	31.12.2022
Leipzig	SN	Leipzig	Datenbasierte Entwicklung von Mobilitätsprodukten & Services	01.01.2021	01.01.2021	31.12.2023	31.12.2023
Leipzig	SN	Leipzig	Interaktive regionale und überregionale Mobilitätsdienste in Leipzig/LOVE	01.01.2021	01.01.2021	31.12.2023	31.12.2023
Köln	NW	Köln	Entwicklung einer neuen Mobilitätsplattform zur Einführung neuer bedienorientierter Verkehrsleistungen	01.09.2021	01.09.2021	31.07.2024	31.07.2024
Ulm	BW	Ulm	Service-Entwicklung SVU App	01.09.2020	01.09.2020	30.06.2023	30.06.2023
Mannheim	BW	Mannheim	Herstellung des VGN-Mobilitätskompass zur weiteren Steigerung der Attraktivität des ÖPNV	01.01.2021	01.01.2021	31.12.2023	31.12.2023
Bielefeld	NW	Bielefeld	Mobilitätsplattform für Bielefeld mit überregionaler Anbindung	01.10.2020	01.10.2020	31.12.2024	31.12.2024
Heilbronn	BW	Heilbronn	Aufbau einer Mobilitätsplattform mit Ticketshop und API-Schnittstelle und Vernetzung zu anderen Services	01.09.2020	01.09.2020	30.09.2022	30.09.2022

Anlage 2

Förderprogramm „Automatisierung und Vernetzung im Straßenverkehr (AVF)“						
FKZ	Projekttitlel	Zuwendungsempfänger	Zuwendung für App in €	Laufzeit	Begründung der Förderung	Zeitpunkt der Fertigstellung der App / Verfügbarkeit
16AVF2117C	EVA-Shuttle-Busse	loki GmbH	242.422,00	10/2018-12/2020	Ziel des Verbundprojektes ist die Umsetzung eines ÖPNV-Mobilitätskonzeptes auf der „ersten und letzten Meile“. Es umfasst Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Erprobung von autonom fahrenden, batteriebetriebenen Elektro-Mini-Omnibussen auf einem Testfeld für autonomes Fahren und in einem ausgewählten Stadtquartier in Karlsruhe.	Noch in der Entwicklung / für Projektzwecke
16AVF2018G	NAF-Bus	FLS GmbH	368.398,00	07/2017-06/2020	Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung eines Mobilitätskonzepts „ÖPNV-on-Demand“ auf Basis autonomer, elektrisch angetriebener Kleinbusse sowie die Vernetzung mit bestehenden Bus- und Bahnlinien.	Fertiggestellt / nur für Projektzwecke
16AVF2108B	EASYRIDE	Stadtwerke München GmbH	30.000,00	10/2018-12/2020	Ziel des Verbundprojekts "EASYRIDE" ist die Entwicklung von Visionen und Strategien zur urbanen Mobilität der Zukunft in Großstädten. Im Fokus steht dabei der Einsatz neuer Mobilitätskonzepte unter Nutzung hoch automatisierter und autonomer Fahrzeuge sowie die Entwicklung von Flottenintelligenz und Rahmenbedingungen für neue Mobilitätsangebote. Konkret angedachte Erprobungen sind Feldversuche zum individualisierten ÖPNV durch automatisierte Fahrzeuge (Busshuttle) und automatisierte Ride-Pooling-Flotten.	Noch in der Entwicklung Zusatz zur Grundapp / Grundapp des MVV seit 17.08.2010 im Store
16AVF2157A	Hambach-Shuttle	MoD Holding GmbH	14.602,00	10/2018-10/2021	Ziel des Verbundprojektes ist die Einführung eines „selbstfahrenden Shuttle zum Hambacher Schloss“. Es soll dabei untersucht werden, inwieweit autonome Elektromobilität infrastrukturelle, tourismuswirtschaftliche und verkehrliche	Noch in der Entwicklung / nur für Projektzwecke

					Probleme des Dorfes nachhaltig reduzieren kann.	
01MM19009D	Ride4All	GeoMobile GmbH	98.723,00	01/2020-12/2021	In Ride4All sollen automatisiert fahrende Busse in den Regelbetrieb des bestehenden ÖPNV-Systems der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH integriert werden. Darauf aufbauend soll im Schwerpunkt die inklusive Nutzung und barrierefreie Bedienung autonom fahrender Busse für Jedermann im „Design for All“ entwickelt, konzeptionell erfasst und evaluiert werden.	Noch in der Entwicklung / nur für Projektzwecke
01MM19010B	SMO	Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof RBO Regionalbus Ostbayern GmbH	200.000,00	01/2020-12/2021	Gesamtziel des Vorhabens ist es, den Betrieb von fahrerlosen Shuttles als ergänzenden und komplementären Bestandteil des ÖPNV im öffentlichen Straßenraum in den Städten Hof, Rehau und Kronach zu testen, die technischen Fähigkeiten der Shuttles weiterzuentwickeln und neue Marktmodelle zum kontextbezogenen Einsatz zu implementieren, sowie die Bevölkerung bei Beurteilung und Weiterentwicklung intensiv mit einzubeziehen.	Noch in der Entwicklung / nur für Projektzwecke
01MM19019C						
01MM19019J						
01MM19011B	Shuttles&Co	Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)	30.000	01/2020-12/2021	Mit dem Vorhaben Shuttles&Co will das Land Berlin die Entwicklung der Digitalisierung, Vernetzung und Automatisierung urbaner Mobilität mitgestalten, um die Voraussetzungen für eine sichere, effiziente und nachhaltige Mobilität auch in Zukunft bereitstellen zu können. Bei der Erprobung hochautomatisierter Flottenfahrzeuge im intermodalen Berliner Mobilitätssystem werden künftige Betriebskonzepte, sowie technische und infrastrukturelle Anforderungen getestet und bewertet. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Projektes ist die Erforschung der Nutzer- und gesellschaftlichen Akzeptanz zum Thema Automatisierung im	Noch in der Entwicklung / nur für Projektzwecke

					Verkehrsbereich in innovativen Formaten der Bürgerbeteiligung wie z.B. Bürgerkonferenzen und Projektwerkstätten.	
01MM19013A	TaBuLa-LOG	Technische Universität Hamburg	183.042,00	01/2020-12/2021	Ziel des Projekts TaBuLa-LOG ist die Integration eines Warentransportes in einen bestehenden, automatisierten Busbetrieb des Projektes TaBuLa im öffentlichen Raum der Stadt Lauenburg/Elbe.	Noch in der Entwicklung / nur für Projektzwecke
01MM2001HH 01MM2002HH 01MM2016HH 01MM2021HH 01MM2023HH	RealLabor Hamburg	Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft Sixt GmbH & Co. Autovermietung KG T-Systems International GmbH ioki GmbH Urban Software Institute GmbH	2.791.873	01/2020-12/2021	Zentrales Ziel des Projektes ist die Erstellung von Handlungsempfehlungen für die umwelt- und klimagerechte Umgestaltung des Mobilitätssystems. Auf dem ITS-Weltkongress 2021 werden die Ergebnisse und Demonstratoren des Reallabors im Stadtgebiet und im Umland von Hamburg präsentiert.	Noch in der Entwicklung / nur für Projektzwecke

